

Protokoll der AStA Sitzung vom 29.9. über Adobe Connect

Anwesende AStA-Mitglieder: Bernd Huneke, Vivien Schnurbusch, Joana Kleindienst, Carsten Fedderke, Daniel George, Gudrun Baumgartner, Kornelia Ellinger, Dieter Weiler, Petra Lambrich, Lars Schmidt, Annette Stute.

Gäste: Pascal Hesse, Wencke Kaup, Yvonne Bolt-Mehl, Ronny Noutsia, Alexander Stirzel, Anne Blohm, Ann-Kathin Sittek, Nils Roschin.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Daniel George prüft die Anwesenheit und Identität der eingeloggten AStA-Mitglieder. Er eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Er weist darauf hin, dass sich auch Gäste zu Wort melden dürfen.

2. Protokollführung

Joana Kleindienst übernimmt die Protokollführung.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie hier aufgeführt angepasst.

4. Genehmigung AStA-Protokolle

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wird ohne Gegenrede beschlossen.
Das Protokoll der Sitzung vom 7.3.2020 wird ohne Gegenrede beschlossen.
Das Protokoll vom 8.5.2020 wird angepasst und anschließend ohne Gegenrede beschlossen.
Das Protokoll vom 2.8.2020 wird mit den bereits eingearbeiteten Änderungen ohne Gegenrede beschlossen.
Das Protokoll vom 14.8.2020 wird mit den bereits eingearbeiteten Änderungen des ersten Entwurfes ohne Gegenrede beschlossen.

5. Berichte aus den Referaten

Vivien Schnurbusch berichtet, dass die Sozialberatung im Zeichen von Corona steht. Einen Sozialfond können wir mit den bestehenden Gesetzen nicht einrichten.

Petra Lambrich sammelt Erfahrungsberichte zu den Onlineklausuren, die sie noch auswerten wird. Nachteilsausgleiche sind nicht zufriedenstellend gewährt worden, allerdings haben die Onlineklausuren an sich schon für Viele zu Erleichterungen in der Organisation des Prüfungstages geführt.

Lars Schmidt führt aus, dass zum Redaktionsschluss des Sprachrohres nur 10 Artikel eingegangen waren, in denen sich keine zeitkritischen Artikel wie z.B. Termine befanden. Diese 10 Artikel ergeben 48 Seiten.

Der AStA diskutiert über die deutliche Verspätung des Sprachrohres. Es hätte längst erscheinen sollen. Das nächste Sprachrohr muss spätestens Ende November erscheinen. Die Redaktionsschlüsse müssen transparent kommuniziert und unbedingt eingehalten werden. Der nächste Redaktionsschluss ist der 1.11.2020. Es sollen ab sofort wieder Bilder der Autor*innen zu den Artikeln abgedruckt werden.

Kornelia Ellinger hat die Lernwochen mit Kindern auf den 18.7.-14.8.2021 festgelegt. Sie verlässt die FernUni und verabschiedet sich aus dem AStA. Daniel George dankt Kornelia für ihre Arbeit.

Joana Kleindienst berichtet über die Abrechnungsphase bei den Lerngruppen. Rund 4800 sind in dem Etat übrig, was auf unzutreffende und überzogene Anträge einiger Antragssteller*innen in Verbindung mit Fehlinformationen aus einem Fachschaftsrat, dass man immer die maximal mögliche Stundenzahl beantragen solle, auch ohne vorher

abzuklären, was die gewünschte Mentorin überhaupt leisten möchte, zurückzuführen ist. Das sind etwas mehr als 10% des Gesamtetats. Es gibt schon neue Anträge für das kommende Semester.

Dieter Weiler hat den Vertragstext für den Studi-o-mat geprüft. Ein Beratungsfall betraf eine verpasste Rückmeldung, bei der wir leider nicht weiterhelfen konnten. Es wurde die Wahl des Wahlausschusses moniert, hier hat die Prüfung des Referenten jedoch keine Mängel an dem Verfahren ergeben. Letzteres wird derzeit noch von extern geprüft. Das Ergebnis steht noch aus.

Gudrun Baumgartner berichtet, dass derzeit online Start-it-up Veranstaltungen stattfinden. Gudrun besucht diese selbst. Es sind immer mehrere hundert Personen in diesen Onlineveranstaltungen.

Carsten Fedderke verweist auf die späteren Ausführungen und Tagesordnungspunkte zum Haushalt.

Bernd Huneke berichtet über die Planung einer Corona-Telko unter den Studierendenvertreter*innen. Evtl. wird man sich vor der SP Sitzung in Präsenz treffen oder es gibt einen neuen Anlauf für einen Termin zum Ende des Monats. Der nächste HoPo-Workshop soll im Mai 2021 ca. 2 Wochen nach der SimEP stattfinden.

Das FIT LAT wurde angenommen. Die weiteren umstritteneren TOPs wurden vertagt. In der Diskussion im AStA ergibt sich, dass darauf gedrungen werden müsse, dass der betreffende Punkt nicht erneut auf die TO kommt. Unser Veto muss auch weiterhin gelten, auch wenn wir mal nicht da sein sollten. Das kann man nicht einfach zu jeder Sitzung erneut auf die TO nehmen. Bei der LatKo-Wahl spricht sich Bernd dafür aus, den bisherigen männlichen LatKo im Amt zu bestätigen. Bei dem weiblichen LatKo gibt es nur eine Kandidatin, die allerdings auch im fzs-Vorstand ist.

Annette Stute hat die Werbemittel bestellt. Sie sagt zu, den Kalender auf Fernstudis regelmäßiger zu pflegen. Sie verweist darüber hinaus auf ihren späteren TOP zur Homepage.

Daniel George berichtet über sein Gespräch mit der Rektorin, an dem auch der SP Vorsitz teilgenommen hat. Er hat unseren Standpunkt dort noch mal klar gemacht. Es hat sich der Eindruck verfestigt, dass die Rektorin sich mit den uns betreffenden Streitpunkten persönlich gar nicht beschäftigt hat. Es wurde vorgeschlagen, eine Schlichtungsstelle einzuschalten. Die Rektorin war diesem Vorschlag weniger abgeneigt als zuvor die Rechtsabteilung der FernUni.

Im Anschluss an den Berichtsteil erfolgte die Vorstellung einer Kandidatin für das AStA-Referat der ausscheidenden Kornelia Ellinger. Dies ist jedoch formal nicht Teil der AStA-Sitzung.

6. Beratung über Möglichkeiten des Überschussausgleichs (CF)

Carsten Fedderke verweist auf das übersendete Arbeitsdokument. Er rechnet mit einem Überschuss von 800.000 Euro. Ein Beschluss, wie zu Verfahren ist, muss seitens des SP gefasst werden.

7. Beratung und ggf. Beschluss über die Einnahmen aus den Online-Seminaren (CF)

Die Einnahmen aus den Seminaren müssen reduziert werden. Diese Problematik muss nun seitens aller Akteure der Fachschaften und des AStAs angegangen werden. Wir warten zunächst ab, wie die Fachschaften auf den Hinweis reagieren. Tendenziell sollte eher der TN-Beitrag sinken und nicht die TN-Zahl begrenzt werden. Wir stehen zu dem Thema mit der Wetax in Kontakt und haben die Höhe der Einnahmen gemeldet.

8. Absichtserklärung zur Neugestaltung unserer Rücklagen (CF)

Carsten Fedderke berichtet, dass es keinen Spielraum für weitere Rücklagen gibt.

9. Neue Honorarverträge: Beratung und Beschluss (CF)

Der entsprechende Beschluss muss vertagt werden, da die Verträge noch nicht fertig sind. Es wird hier lediglich der Stand der Arbeit vorgestellt. Diverse Anregungen wurden aufgenommen. Der Vertragsentwurf enthält diverse Scrollmenüs und die Option, mehrere Seminare in einen Vertrag aufzunehmen. Sobald das Formular fertig ist, wird es erneut thematisiert. Daniel George weist zum Abschluss darauf hin, dass Verträge nach ihrer Unterzeichnung grundsätzlich an das AStA-Büro weitergeleitet werden müssen.

10. Dozentenvergütung Regionalzentren (CF)

Gudrun Baumgartner möchte die zuvor gültige Dozentenvergütungsverordnung weiterhin als Grundlage für die Vergütung der Veranstaltungen, die in Kooperation mit den Regionalzentren durchgeführt werden, verwenden. Daniel George fordert Gudrun Baumgartner auf, eine entsprechende Beschlussvorlage an den AStA zu richten, damit diese per Umlauf beschlossen werden und in den nächsten Semestern angewendet werden kann. Sollten folgende Referent*innen das anders regeln wollen, können von dem jeweiligen AStA jederzeit andere Vergütungsverordnungen beschlossen werden.

11. AE Online Seminarbetreuung (CF)

Carsten Fedderke erinnert an die zurückliegende Diskussion. Vereinzelt haben Fachschaften die Möglichkeit einer AE-Zahlung an Seminarbetreuer*innen in Onlineseminaren weiterhin eingefordert. Es ist aber auch weiterhin keine einschlägige Grundlage für eine solche AE gefunden worden. Gudrun Baumgartner schlägt vor, dass man eine solche AE nur dann ermöglicht, wenn der/die Dozent*in angibt, auf eine solche Unterstützung angewiesen zu sein. Diese Ausgabe sollte dann entsprechend von dem Honorar der/des Dozent*in abgezogen werden. Es folgen unterschiedliche Meinungen, ob man nach einem halben Jahr in der Corona-Krise immer noch Hilfe bei dem Gebrauch von Onlineveranstaltungen brauchen kann. Eine diesbezügliche Entscheidung kann erneut nicht getroffen werden.

12. Ausschreibung IT-Erneuerung und Vergabeentscheidung (DG)

Daniel George kündigt einen Umlaufbeschluss zu diesem Thema an, da die Angebote ihm erst am Montag zugegangen sind und er -genau wie der Rest des AStAs- keine Gelegenheit hatte, sie in der Tiefe zu würdigen. Der IT Workshop hatte ergeben, dass die gesamte IT (Hardware) des Büros erneuert werden muss. Es sollten Laptops mit Dock-in-Stations angeschafft werden, die fernwartungsfähig sein sollten. Es sollte ein neuer Server mit einer neuen Firewall angeschafft werden und zusätzlich sollte ein Co-Working Space für die Studierendenschaftsvertreter*innen errichtet werden. Die letztgenannten gewünschten Funktionalitäten werden durch Microsoft 365 angeboten. Langfristig wird die Arbeit eher über Teams laufen als über Adobe Connect. Die Sitzungsräume in der BHS sollen mit Videokonferenztechnik ausgerüstet werden. Die Firma IT-gration hat mit leichter Verspätung Umsetzungsvorschläge erstellt. Diese Verspätung führt nun dazu, dass es noch keine abschließende Vergabeempfehlung geben kann. Es liegen 3 Angebote vor, die den AStA-Mitgliedern im Vorfeld zugesendet worden sind. Grundsätzlich muss noch entschieden werden, ob man die Technik sofort erwirbt und dann geringere Servicegebühren pro Monat bezahlt oder ob man mit höheren monatlichen Kosten einen Mietkauf tätigt oder least. Die Kaufoption wird in Anbetracht unserer Haushaltssituation, aufgrund von Erfahrungen mit Entscheidungsprozessen in vorherigen ASten in Kombination mit der Tatsache, dass bei Leasingende die Geräte sofort abgeholt werden und auch aufgrund der Größe des zugehörigen Anbieters der Kaufoption und seines Serviceangebotes von diversen AStA-Mitgliedern bevorzugt. Das Leasingangebot findet jedoch auch Zustimmung. Das Projekt kann bis Mitte November umgesetzt werden. Daniel stellt klar, dass diese Lösung für das Büro und die Gremienvertreter*innen geschaffen wird und nicht für den Seminarbetrieb. Ob eine Erweiterung diesbezüglich möglich ist, war bisher noch nicht Thema. Die Adobe Connect Lizenzen sind zunächst weiterhin vorhanden, da es sich um Jahresverträge handelt.

13. Ausschreibung Webseite und Vergabeentscheidung (AS)

Annette Stute hat eine Übersicht über die vier besten Angebote der insgesamt 24 eingegangenen Antworten zur Verfügung gestellt. Die Antworten waren teils auch Absagen oder sie haben teils nicht alle Anforderungen erfüllt. Die vorausgewählten Angebote werden den AStA Mitgliedern zugänglich gemacht und im Anschluss wird ein Präferenzen-Doodle erstellt, dessen Ergebnis dann die Vorlage für den entsprechenden Umlaufbeschluss ergeben wird.

14. Seminare und Veranstaltungen (BH, BW, KE)

Die Seminare von Bernd Huneke und Kornelia Ellinger sind bereits in den jeweiligen Berichtsteilen behandelt worden. Bernd Weber ist nicht anwesend. Der TOP wird vertagt.

15. Verstetigung der Förderung von nicht modulbezogenen Lerngruppen (JK)

Joana Kleindienst führt ins Thema ein. Lerngruppen, die gemeinsam ihre Haus- und Abschlussarbeitszeit gestalten sowie reine Statistiklerngruppen oder Lerngruppen zum Training von wissenschaftlichem Arbeiten sind für die Studierenden teils von höherem Mehrwert, als die bloße Wiederholung eines Skriptes. Die im Sommersemester 2020 erprobte Praxis hat sich als Vorteil für die Studierendenschaft erwiesen. Der AStA beschließt, auch weiterhin Lerngruppen ohne klaren Modulbezug zu fördern. Der Studienbezug muss hingegen klar erkennbar sein.

Beschlussergebnis: 10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

16. Neubeschluss des Haushaltes mit Beratung Mittel Sprachrohr (CF)

Da der Stellenplan, die Einnahmen sowie der Überschuss beim Beschluss des Haushaltes 2020/2021 nicht zutreffend angegeben bzw. geschätzt worden sind, müssen wir erneut über den Haushalt abstimmen. Carsten erläutert den neuen Haushaltsentwurf. Der AStA ändert wie folgt: Zeile 27 (Überschuss Vorjahr) 800.000 Euro, (IT) von 1500 Euro auf 12.000 € wegen IT-Strukturmiete, Zeile 130 (Webseite) von 15.000 auf 18.000 Euro.

Die angepassten Zahlen ergeben 1.747.917,63 Euro Ausgaben, 2.093.000,00 Euro Einnahmen und somit 345.082,37 Euro ausgewiesenen Überschuss.

Der neue Stellenplan ermöglicht eine zweitweise Überschneidung zweier Stelleninhaber*innen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der neue Haushaltsplan ist somit beschlossen.

17. Weitere Vorbereitung der Sitzung des Studierendenparlamentes am 10. und 11. Oktober 2020 (DG)

Der Wahlausschuss wird voraussichtlich nicht erneut gewählt werden müssen. Die rechtliche Klärung dazu steht aber wie im AStA Bericht des Rechtsreferenten ausgeführt noch aus. Die Wahl einer/s neuen AStA-Referent*in wird anstehen. Es sind keine Anfragen oder Anträge bekannt.

18. Sonstiges

Es ist ein Notebook für den Verleih an Personen mit besonderem Bedarf an Barrierefreiheit angeschafft worden. Dieses liegt im AStA-Büro.

20:54 Uhr: Daniel George schließt die öffentliche Sitzung und bittet darum, die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen.

Protokoll: Joana Kleindienst